

## Zum Umgang mit den bisherigen Lektionaren nach der **Einführung der Neuausgabe der Lektionare**

**Da uns die Frage nach dem Umgang mit den bisherigen Lektionaren immer wieder erreicht, geben wir folgende Ideen und Anregungen. Allerdings kann mit der Umsetzung noch zwei Jahre gewartet werden, bis die Sonntagslectionare aller drei Lesejahre vorliegen.**

1. Es empfiehlt sich zumindest einen gut erhaltenen Satz der alten Lektionare in jeder Pfarrei aufzubewahren.
2. Die Sonntagslectionare mit dem erneuerten Bibeltext werden sukzessive ab dem 1. Advent 2018 eingeführt, beginnend mit dem Band für das Lesejahr C. Bis alle drei Sonntagslectionare 2020 vorliegen, muss gesichert sein, dass für den Vortrag der Passion (in verteilten Rollen) am Palmsonntag und Karfreitag drei der bisherigen Lektionare zur Verfügung stehen.
3. Die Lektionare, die nicht mehr liturgisch verwendet werden, können mit einem kurzen Ritual aus der liturgischen Funktion verabschiedet werden (siehe Gebet s.u.).
4. An Lektorinnen und Lektoren, die daran Interesse haben, kann ein nicht mehr benötigter Band verschenkt werden.
5. Im Liturgieausschuss und/oder im Kreis von Lektorinnen und Lektoren kann über den Umgang mit den bisherigen Lektionaren, die nicht mehr im Einsatz sind, beraten werden.

6. Künstlerische Gestaltung mit überzähligen Lektionaren, die nicht mehr aufbewahrt werden.

Vorbereitung: Die Seiten eines alten Lektionars werden herausgetrennt und auf Tischen ausgebreitet. Entsprechend der Anzahl der Teilnehmer\*innen stehen Leinwände und Bastelmaterialien bereit (Sprühkleber, Pinsel, Farben, Mosaiksteine, ...)

Vermittlung und Durchführung: Das Wort Gottes ist für uns Christen kostbar. Vielleicht ist Ihnen über die Jahre/ in Ihrem Dienst ein Text vertraut geworden, ein Text mit dem Sie leben, mit dem Sie ein inneres Bild verbinden. Wir wollen Ihnen eine oder mehrere Seiten eines alten Lektionars schenken und Ihnen die Möglichkeit geben, mit dieser Seite ihr ganz persönliches Kunstwerk zu gestalten. Sie können sich dabei von der mittelalterlichen Buchmalerei inspirieren lassen, Sie können den Text verzieren, ein Bild dazu malen oder einfach Ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

*Wenn mehrere Lektionare ausgesondert werden sollen, so kann auch mit den gesamten Büchern (evtl. nachdem alle Lektionare erschienen sind) ein Kunstwerk gestaltet werden. Auf der Internetseite [www.bibelwerken.ch](http://www.bibelwerken.ch) finden Sie vielfältige Anregungen, wie aus ausrangierten Büchern Kunstobjekte entstehen können, frei nach dem Motto „transformiert statt ausrangiert“.*

7. Die ausgesonderten Lektionare können begraben werden. Eine schöne Symbolik hat es, die Bücher bei gemeindlichen Bauarbeiten in das Fundament einzugraben: „Wir bauen auf Gottes Wort“.
8. **Was nicht geschehen sollte:** Ausgesonderte Lektionare sollten nicht verbrannt werden. Bücherverbrennungen sind Maßnahmen, die historisch und kulturell belastet sind.

### **Gebet zur Verabschiedung**

*Wir empfehlen die Verabschiedung von alten Lektionaren, die nicht mehr liturgisch genutzt werden sollen, im Rahmen einer rituellen Handlung mit Gebet. Es muss zuvor geklärt werden, wie im Anschluss an das Gebet mit den Büchern umgegangen wird (s.o. oder eine weitere Möglichkeit besteht darin, die Bücher zu begraben).*

#### **Gebet**

Ewiger und treuer Gott,  
immer wenn wir aus dieser Heiligen Schrift gelesen haben  
hast du zu uns gesprochen.  
Dein Wort ist uns Trost, Zuspruch, Bestärkung und Hoffnung.  
Dein Wort ist frohe Botschaft und ermutigt zum Handeln.  
Dieses Lektionar/diese Lektionare  
hat/haben uns viele Jahre begleitet.  
Auf der Suche, dir und deinem Wort immer näher zu kommen,  
sind neue Texte entstanden,  
so dass dieses alte Lektionar/ diese alten Lektionare  
in dieser Funktion nicht mehr genutzt werden.  
Dankbar nehmen wir Abschied.  
*(Hier kann erwähnt werden, was mit den alten Lektionaren geschehen soll.)*  
Von dir kommt alles Gute, und dir geben wir es zurück.  
Dir sei Ehre in Ewigkeit. Amen.